

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 27. Februar 1926, nachm. 6 Uhr

1. Johannes Brahms (1833—1897):

Fuge für Orgel in As-Moll

2. Heinrich von Herzogenberg (1843—1900):

„Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“, Choral-
Motette für Chor (Cantus firmus im Tenor)

Werk 102

Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn,
All', die ihr seid beschweret nun,
Mit Sünden fast beladen.
Ihr Jungen, Alten, Frau und Mann,
Ich will euch geben, was ich han,
Und heilen euren Schaden.

Hans Wiskstädt, 1528

3. Martin Blumner (1827—1901):

„Dein, o Heiland, harret meine Seele“, Alt-Ärie aus
dem Oratorium „Der Fall Jerusalems“

Dein, o Heiland, harret meine Seele, du bist meine Hilfe
und mein Rat. Du erquicktest, die verschmachten wollen; gibst
dem Hungrigen vom Brot des Lebens. Du in mir und ich in
dir, o Herr, so bin ich geborgen immerdar.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. G. Neumark, 1657)

Mel.: Wer nur den lieben Gott läßt walten

O Abgrund, welcher alle Sünden durch Christi Tod ver-
schlungen hat! Das heißt die Wunden recht verbinden; da findet
kein Verdammen statt; weil Christi Blut beständig schreit:
Barmherzigkeit, Barmherzigkeit!

J. A. Rothe, † 1758

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. Johannes Brahms:

„O Welt, ich muß dich lassen“, Choralbearbeitung

6. G. W. Chadwick (geb. 1854):

Jesus in Gethsemane, für Alt-Solo und Orgel

(Deutsche Bearbeitung von Otto Richter)

In den Garten Christus ging, sehr betrübt, in den Garten
Christus ging, betrübt bis in den Tod. Der Olivenbaum, er
neigte sich, die grünen Blätter regten sich, ja der Dornbaum
sich neigt' zu ihm, als in den Garten er ging.

Aus dem Garten der Heiland kam, er war bereit zum Tod,
ja zum Tod für unsre Sünd', bereit zu Schmach und Tod.
Ach, Sünd' und Schmach sie mehren sich, jetzt an dem Kreuz
er blutet, am bitteren Kreuz, — für mich!

7. Heinrich von Herzogenberg:

„Ich hab' dich eine kleine Zeit“, Chor mit Orgel^{*)}

Aus Werk 80

Ich hab' dich eine kleine Zeit,
O liebes Kind, verlassen.
Sieh, aber sieh mit großem Glück
Und Trost ohn' alle Maßen
Will ich dir schon die Freudenkron'
Aufsetzen und verehren.
Dein kurzes Leid soll sich in Freud'
Und ewig Wohl verkehren!

*) Die Begleitung deutet den Choral an „Was mein Gott will“

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Helene Jung, Mitglied der Staatsoper (Alt).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Ich hab' dich eine kleine Zeit“ von H. v. Herzogenberg

Heute in 8 Tagen fällt die Sonnab.-Vesper der Hmoll-Messe wegen aus.

Sonnabend, den 6. März 1926, abends 1/2 8 Uhr:

Hmoll-Messe von Bach.

Chor: Bachverein und Kreuzchor. Solisten: Liesel von Schuch
(Sopran), Paula Werner-Jensen aus Berlin (Alt), Robert
Bröll (Tenor), Dr. W. v. Zeuner-Rosenthal aus Leipzig (Bass),
Konzertmeister Stefan Frenkl (Violine). Cembalo: Dr. Arthur
Chik. Orgel: Gerhard Paulik. Orchester: Dresdner Phil-
harmonie. Leiter: Prof. Otto Richter.

Karten zu 4, 3, 2 und 1 M. ab Montag, 1. März Schulgasse 2 von 10—3 Uhr